

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

1. Identifikation des Produktes und des Herstellers

Handelsname

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Hersteller/Lieferant

Terpentinersatz

org. Reinigungs- und Lösungsmittel
REMONDIS Medison GmbH
Bereich STAUFEN-CHEMIE
Friedrich-Glenck-Str. 4
99087 Erfurt
0361-654593-0
0361-654593-20
msds@remondis-resolve.de
Giftinformationszentrum- Nord
0551/19240

Telefon

Fax

Email (Sicherheitsdatenblatt)

Notfallauskunft

Notfallnummer

2. Angaben über die Gefährlichkeit des Produktes

Gefahrensymbole:



Besondere Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt:

R 10 Entzündlich

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann im Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben

R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Weitere Hinweise:

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich. Bei unsachgemäßer Handhabung können sich elektrostatische Aufladungen bilden.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

3. Information über die Zusammensetzung des Produktes

CAS#	Chemischer Name	Chemische Charakterisierung	Gehalt	EINECS#
64742-82-1	Naphtha (Erdöl) hydrodesulfuriert,schwer ¹	Gemisch aliphatischen/aromatischen Kohlenwasserstoffen (C9-C12)	100 Gew.- %	265-185-4

¹Der **Benzol**-Gehalt des Produktes ist < 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Die Einstufung und Kennzeichnung mit R 45 (Kann Krebs erzeugen) ist nicht erforderlich (67/548 EG Anhang I).

4. Hinweise zur ersten Hilfe

Hinweise für den Arzt:

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen, kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Behandlung: In Betracht ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Betroffene an die frische Luft bringen.

Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Vergiftungssymptome können erst nach Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Augenkontakt: Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.

Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen.
Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme nach längerem Hautkontakt verwenden.
Bei andauernder Hautreizung **Arzt aufsuchen**.

Nach Einatmen: Frische Luft, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.
Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Verschlucken: Mund mit viel Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.
Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr!
Sofort Arzt hinzuziehen!

5. Hinweise zum Feuerwehreinsatz

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Sand, Kohlendioxid (CO₂)

Ungünstige Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, kann aber explosive Dampf-Luftgemische bilden.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Weitere Angaben: gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
Verbrennungsprodukte organischer Lösemittel sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.
Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche und kann sich erneut entzünden.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Brandklasse: B

6. Hinweise für den Fall des zufälligen Austritts

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten.

Zündquellen fernhalten.

Nicht Rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.

Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern.

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kleinere Mengen mit geeignetem saugfähigem Material aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen (Kapitel 13)

Behörde informieren wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

7. Hinweise für die Handhabung und die Lagerung

Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. (Dämpfe sind schwerer als Luft)

Aerosole/Dämpfe nicht einatmen.

Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Nicht gegen Flammen oder glühende Körper sprühen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

Lagerung:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Behälter dicht verschlossen halten, kühl lagern, vor Sonnenlicht schützen.

Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Geeignetes Material für Behälter: Stahl oder Edelstahl

Ungeeignetes Material für Behälter: Natur-, Butyl-, Nitrilkautschuk, EPDM, Polystyrol, Polypropylen, PVC.

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Von Nahrungsmitteln getrennt lagern.

Lagerklasse: VCI: 3A

8. Kontrolle der Exposition und des Personenschutzes

Technische Maßnahmen: Nur in gut gelüfteten Räumen einsetzen.

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte:

CAS#	Substanz	Art	Grenzwert
64742-82-1	Naphtha (Erdöl) hydrodesulfuriert,schwer	TRGS 900	300mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung:

Schutzkleidung:

Lösemittelbeständige Arbeitsschutzkleidung.



Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver Belastung bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



Empfohlenes Filtergerät für kurzfristigen Einsatz:

Gasfilter nach EN 14387 Typ A (organische Gase/Dämpfe, Siedepunkt > 65°C)-Kennfarbe braun.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) zu entnehmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

Handschutz:

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Beständigkeit ist nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist bei dem Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und zu beachten.



Für das Produkt sind Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk / Nitrillatex geeignet
(Permeationszeit > 480min)

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen



Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Berührung mit der Haut und mit den Augen vermeiden.

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

Vorbeugender Schutz mit Hautschutzsalbe.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Summenformel:	nicht anwendbar		
Form:	flüssig		
Farbe:	klar, farblos		
Geruch:	nach Kohlenwasserstoffen		
Zustandsänderung:			
Siedepunkt/Siedebereich:	(1013mbar)	145-200 °C	DIN 51751
Flammpunkt:		> 38 °C	DIN 51755
Zündtemperatur:		ca. 235 °C	
Explosionsgrenzen:			
untere Explosionsgrenze		0,6 Vol.- %	
obere Explosionsgrenze		7,0 Vol.- %	
Dampfdruck:	(20 °C)	4 mbar	
Dichte:	(20 °C)	0,78 g/cm ³	DIN 51757
Löslichkeit in Wasser:	(20 °C)	ca. 20 mg/l	
Viskosität (kinematisch)	(20 °C)	1,23 mm ² /s	DIN 51562

10. Stabilität und Reaktivität

Bedingungen bei denen das Produkt stabil ist:

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil. Eine Zersetzung ist von den äußeren Bedingungen abhängig

Zu vermeidende Bedingungen:

Offenes Feuer und andere Zündquellen

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe

Gefährliche Reaktionen:

Entwicklung von explosionsfähigen Dämpfen/Gasen.

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit der Luft explosive Gemische bilden.

Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

11. Toxikologische Informationen

Akute Toxizität:

LD ₅₀ (oral, Ratte):	> 2000 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen):	> 2000 mg/kg
LD ₅₀ /4h (inhalativ, Ratte):	> 5 mg/l

Primäre Reizwirkung:

Nach Hautkontakt: Längerer anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Nach Augenkontakt: Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.

Nach Verschlucken: Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.

Nach Einatmen: Hohe Konzentrationen (oberhalb der Richtwerte) können Müdigkeit und Schwindelgefühl verursachen, Reizungen der Atemwege möglich.

Sensibilisierung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Weitere Toxikologische Hinweise:

Subakute/chronische Toxizität:

Erfahrungen am Menschen:

Längerer/wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

Fettende Hautcreme einsetzen.

Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel etc. führen.

12. Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Das Produkt ist inhärent biologisch abbaubar

Akute Toxizität:

geschätzt: LC₅₀/EC₅₀/IC₅₀= 1-10 mg/l giftig

Mobilität und Verhalten in Umweltkompartimenten:

Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche und ist nur minimal wasserlöslich.

Das Produkt wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil. Es verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenoberflächen, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück. Wenn größere Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.

Bioakkumulation möglich

Weitere Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: 2 (VwVwS, Anhang 2); wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern (AVV) ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Entsorgung von Restmengen oder verschmutzter Ware:

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen

Verunreinigte Verpackung:

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen Behälter vollständig entleeren. Außer Reichweite von Funken und Feuer aufbewahren.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

14. Information für den Versand

Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/GGVSE Klasse: 3 (F1)
Gefahrzettel Muster Nr.: 3
Kemler-Zahl: 30
UN-Nummer: 1300
Verpackungsgruppe: III
Stoffbezeichnung: TERPENTINÖLERSATZ



15. Information über rechtliche Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien / GefStoffV.: Gesundheitsschädlich (Xn)

(Richtlinie 67/548/EWG)



Umweltgefährlich (N)



R-Sätze (Hinweise auf besondere Gefahren)

R-Sätze	Wortlaut
R 10	Entzündlich
R 51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann im Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze (Sicherheitsratschläge)

S-Sätze	Wortlaut
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
S 62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften:

VOC-Gehalt:

Produktunterkategorie B/a, VOC-Grenzwert 850 g/L (gem. RL 2004/42/EG, Anhang II)

Dieses Produkt enthält max. 785 g/L

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchRiV)

Störfallverordnung:

12. BImSchV ; Anhang 1 „Entzündlich“ nach Nr. 6 der Stoffliste (bezeichnet Stoffe von mindestens 21°C und höchstens 55°C haben (Gefahrenhinweis R 10) und die Verbrennung unterhalten.

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse: 2 (VwVwS, Anhang 2); wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Terpentinersatz



Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Ausstellungsdatum: 09.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom: 17.11.2006 ° Druckdatum: 17.08.2010

BG-Merkblatt:

BGI 564 „Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen“ (ehemals M 050)

BGI 621 „Lösemittel“ (ehemals M 017)

BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (ehemals M 053)

Sonstige Angaben:

Der **Benzol**-Gehalt des Produktes ist < 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Die Einstufung und Kennzeichnung mit R 45 (Kann Krebs erzeugen) ist nicht erforderlich (67/548 EG Anhang I).

16. Sonstige Angaben

Neuausgabe vom 09/06/2009

Änderungen des Sicherheitsdatenblatts gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Änderungsgrund:

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/bearbeitet
Als Grundlage diente das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Die vorstehenden Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Wir bitten Sie, diese Blätter unverzüglich allen Personen zugänglich zu machen, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und für den Umgang mit den Produkten verantwortlich sind.